



Wettbewerbsauslobung mit geladenen Teilnehmern
Neubau Kindergarten Moosdorf OÖ

WETTBEWERBSAUSLOBUNG

Geladener Architekturwettbewerb

Neubau eines Kindergartens in Moosdorf OÖ



Protokoll

Preisgericht Architekturwettbewerb

AUSLOBER : **Gemeinde Moosdorf**

Protokoll vom 04. November 2013

Eröffnung Preisgerichtssitzung

Beginn: 9:00 Uhr

ORT: Sitzungssaal der Gemeinde Moosdorf



Um 9.10 Uhr eröffnet Herr BGM . Manfred EMERSBERGER und begrüßt alle Anwesenden.

Anwesende Jurymitglieder:

FACHPREISRICHTER

Hauptpreisrichter und Vorsitzender: Arch. Dipl. Ing. Peter KNALL, (Architektenkammer)

Hauptpreisrichter und Schriftführer: Arch. Mag. arch. Markus FISCHER, (Architektenkammer)

SACHPREISRICHTER

Hauptpreisrichter und Stv.- Vorsitzender: Bgm. Manfred EMERSBERGER

Ersatzpreisrichter: GV Christian SPANIK

Hauptpreisrichter und Stv.- Schriftführer: GV Ing. Franz VOGL

Berater ohne Stimmrecht:

Amtsleiter Thomas Österbauer
Kiga- Leiterin Katja Glück
GR Johann Kohlbacher

VORPRÜFUNG: ARCH. DI. Dr. Hans Scheutz, DI. Werner Scheutz

Der Vorsitzende Herr Architekt DI. Peter Knall begrüßt die PreisrichterInnen und BeraterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit des Preisgerichtes fest.

Daraufhin stellt der Vorsitzende fest, dass keinem der anwesenden Preisgerichtsmitgliedern eines der eingelangten Projekte bekannt ist.

Es liegt somit keine Befangenheit vor. Auf die Verschwiegenheitspflicht wird vom Vorsitzenden ausdrücklich hingewiesen.

Die Vertreter des Landes OÖ. lassen sich wegen Terminkollision entschuldigen.

Bericht der Vorprüfung

Beginn: 9:15 UHR

Der Vorsitzende ersucht den Vorprüfer um seinen Bericht. Vom Vorprüfer wird berichtet, dass alle sechs Projekte zeitgerecht eingereicht wurden.



Der Vorprüfer erklärt zunächst den Vorprüfungsbericht aller sechs eingereichten Projekte.

Sämtliche Projekte wurden vom Vorprüfer anonymisiert.

Der Vorprüfer verteilt an alle PreisrichterInnen den Vorprüfbericht und berichtet aus diesem über die Formalitäten zur Abgabe der Arbeiten. Alle sechs Wettbewerbsprojekte sind pünktlich eingegangen und inhaltlich vollständig. Anschließend erläutert er die Grundvorgaben des Wettbewerbes.

Die Projekte werden vom Vorprüfer einzeln in einem Überblicksdurchgang vorgestellt. Fragen zu den Projekten werden direkt und in der Folge gestellt und vom Vorprüfer beantwortet. Der Kostenrahmen wurde von allen TeilnehmerInnen eingehalten.

Der Bericht des Vorprüfers endet um 10:10 Uhr.

Der Vorsitzende dankt dem Vorprüfer für den Übersichtsdurchgang.

Im Anschluss erfolgt der **Erläuterungsdurchgang und der 1. Bewertungsrundgang**.

Es folgt ein Erläuterungsdurchgang des Vorsitzenden und seines Stellvertreters mit den JuryteilnehmerInnen und eingehender Diskussion der Vor- und Nachteile der einzelnen Projekte anhand der gleichwertigen Beurteilungskriterien laut Ausschreibung.

Eine Rückholungsmöglichkeit eines bereits ausgeschiedenen Projektes wird vereinbart.

Ende des Erläuterungsdurchganges 10:58 Uhr

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass das **Projekt 03, 05, und 06 aufgrund der architektonischen und funktionellen Mängel ausgeschieden** werden. (5 : 0 Stimmen)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Anschließend werden die **Projekt Nr. 01, 02 und 04 in einem zweiten Beurteilungsdurchgang diskutiert.**

2. Bewertungsrundgang

Beginn: 11:00 Uhr

Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden die Erläuterungsberichte der drei Projekte Nr. 01, 02 und 04 im einzelnen vorgelesen und die Vor- und Nachteile der einzelnen Projekte gegenübergestellt, sowie die Beurteilungskriterien lt. Wettbewerbs- Ausschreibung und die Ergänzungen lt. dem Kolloquium diskutiert. Nach den Erläuterungen der Vorprüfung und der Diskussion der Bewertungskriterien

diskutiert das Preisgericht die einzelnen Projekte nach den vorliegenden Projektunterlagen anhand der Beurteilungskriterien, es werden die geforderten Qualitäten verglichen, sowie die Integration in den Kontext des Ortes beurteilt.

Es erfolgt eine Bauplatzbesichtigung und Diskussion der verbleibenden Projekte, in der Zeit von 12.00 - 12.30 Uhr



Pause: 12:30 - 13:00 Uhr

Nochmalige Bauplatzbesichtigung von 13.00 - 13.35 Uhr.

Der Bürgermeister möchte die Vorteile und Nachteile der Projekt 01, 02 und Projekt 04 nochmals durch besprechen.

Der Vorsitzende stimmt diesem Wunsch zu.

Nochmals werden alle Vor- und Nachteile von jedem Jurymitglied erklärt.

Um 14:20 Uhr erfolgt die endgültige Abstimmung.

Der Vorsitzende stellte den Antrag das **Projekt 06 als Nachrücker** zu bestimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (5:0).

Der Stv.- Vorsitzende stellt den Antrag das **Projekt 02 als 3. Preis** zu normieren

Der Antrag wird einstimmig angenommen (5:0 Stimmen).

Der Stv.- Vorsitzende stellt den Antrag das **Projekt 01 als 2. Preis** zu normieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen (5:0 Stimmen).

Der Vorsitzende stellt den Antrag das **Projekt 04 als 1. Preis** und Siegerprojekt zu normieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen (5:0 Stimmen).

Feststellung der Projektverfasser

Um 14.56 Uhr erfolgt die Aufhebung der Anonymität – vom Vorsitzenden werden die Verfasserkuverts geöffnet und die Teilnehmer wie folgt bekanntgegeben:

Projekt 01 (2.Preis) **arCH-de.com, Architektur und Design, DI Claus Hainzmeier**
Edelweißstraße 14, D-94094 Rothalmünster

Projekt 02 (3.Preis) **Arch. DI Reinhard Mack,**
Ritter von Mertensstraße 26, 5111 Bürmoos
Mitarbeiterin: BSc Sandra Ramböck

Projekt 03 **Architekten Färbergasse, Dirmayer & Zeilinger ZT OG**
Färbergasse 3, 5280 Braunau am Inn
Mitarbeiterin: DI. Michaela Steininger

Projekt 04 (1.Preis) **Arch. DI Thomas Blazek,**
Industriezeile 47A, 4020 Linz



Projekt 05

Arch. DI Huber Fölsche,
Michaelbeuern 93, 5152 Michaelbeuern
MitarbeiterInnen:

Othmar Schloder, 5202 Neumarkt a. W., Salzburger Strasse 31/4, CAD Bearbeitung
Mag. Heidemarie Neubauer-Thurmaier, 5023 Salzburg, Piroldstrasse 17, Modellbau

Projekt 06 (Nachrücker)

Gemeinhardt, Planungs- u. Bauberatungs GmbH
Salzburger Straße 30, 5280 Braunau am Inn
Mitarbeiterin: DI. Marina Lindner

Projektbeschreibungen:

Projekt 01 (2.Preis)

Dieses Projekt ist als Kammsystem mit klar ablesbaren Baukörper für die Gruppenräume bzw. die Krabbelstube organisiert. Allen Gruppenräumen ist ein "privater" Außenbereich nach Osten zugeordnet. Die westseitige Spange beinhaltet den Bewegungsraum, den Essraum, sowie Funktions- und Nebenräume. Die Verkehrsfläche wird als zusätzlicher Bewegungsraum mit Oberlichten angeboten, was insgesamt zu einer qualitätsvollen und funktionellen Grundrisslösung führt.

Die Garderobenräume werden von der Entwerferin formal sehr hoch bewertet, weisen jedoch keine Schleusenfunktion nach außen auf.

Die qualitätsvolle Architektursprache ist sympathisch, kindgerecht und unspektakulär. Große Einschränkungen sind jedoch im Außenbereich festzustellen, der durch die Böschungssituation im Osten stark beeinträchtigt wird.

Projekt 02 (3.Preis)

Der eingeschossige Baukörper ist im Südwesten des Grundstückes situiert. Das Gebäude wird über einen neugeschaffenen Vorplatz am Verbindungsweg zwischen Feuerwehrstraße und Volksschule erschlossen. Die einzelnen Funktionen sind klar strukturiert und übersichtlich. Positiv wird von der Jury die Kombinierbarkeit von Bewegungsraum und Ausspeisung hervorgehoben. Das große Vordach bildet gut funktionierende geschützte Terrassen. Hinterfragt wird jedoch die Belichtungssituation der Gruppenräume von Süden und Westen sowie die problematische Innenliegende Entwässerung der Dächer. Die nach Osten orientierte Hauptgartenfläche vor den Gruppenräumen wird wegen dem ansteigenden Gefälle hin zur Straße und ihrer Größe als problematisch angesehen.

Projekt 03

Der Verfasser schlägt einen winkelförmigen Baukörper mit der langen Seite zur Feuerwehr vor. Im östlichen Baukörper sind die Krabbelstube, sowie die Personal- und Nebenräume vorgesehen. Die beiden Gruppenräume für den Kindergarten sind im westlichen Baukörper nach Osten orientiert. Seitens des Preisgerichts wird der Zugang zu den Gruppenräumen 1 und 2 des Kindergartens durch die Garderobe 2 als Engstelle kritisiert. Ebenso erscheint der Zugang zum Gruppenraum 3 der Krabbelstube durch die Ausspeisung nicht optimal gelöst.



Projekt 04 (1.Preis und Siegerprojekt)

Das Projekt besticht durch seine städtebauliche Lage an der Ostseite des Planungsgebietes zur Waldstraße hin. Durch das teilweise Eingraben des Gebäudes an der Ostseite entsteht westseitig eine großzügige flachgeneigte und unbeeinträchtigte Freifläche. Das Gebäude orientiert sich durch seine Lage am Grundstück konsequent hin zum Ortszentrum und den angrenzenden Gebäuden, wie z.B.: der Volksschule.

Die Qualität des Grundrisses ist überzeugend. Die Eingangssituation mit dem zugeordneten Foyer und der Auspeisung sowie die Lage des Leiterinnenbüros sind sehr gut gelöst. Die Gruppenräume sind in ihrer Struktur klar ablesbar. Die Garderoben haben eine sehr praktische Schleusenfunktion ist Freie. Die Höhenentwicklung sowie das vorgeschlagene Gründach fügen sich gut in die Umgebung ein. Die großzügige Fassade hin zum Garten muss jedoch noch klarer ausformuliert werden. Wünschenswert wäre eine klare Ablesbarkeit der Gruppenräume von außen.

Bezüglich der Überarbeitung wird auf die Empfehlungen des Preisgerichtes wie bereits oben angeführt verwiesen.

Projekt 05

Der Verfasser schlägt einen rechteckigen eingeschossigen Baukörper in der Nord- West-Ecke des Planungsgebietes vor. Die Auspeisung, Personal- und Nebenräume sind nach Norden orientiert. Die Gruppenräume sowie der Bewegungsraum sind nach Süden ausgerichtet. Als Dachform wird ein Tonnendach mit aufgesetzter Oberlichtgaube vorgeschlagen. Seitens des Preisgerichts wird die Platzierung des Gebäudes an der vorgegebenen Stelle kritisiert, da im Falle einer Erweiterung des Kindergartens der hintere Kindertenspielplatz abgeschnitten wird. Ebenfalls erscheint die Eingangssituation von Süden über den kleinen Windfang bis zum Foyer als unübersichtlich. Das der Bereich für die Krabbelstube weit vom Eingang entfernt liegt, wird vom Preisgericht als funktioneller Nachteil empfunden.

Projekt 06

Das Projekt weist eine klare Grundrißstruktur auf. In dieser wird eine Großraumlösung angeboten, die durch Schiebewände unterteilt wird. Die Baukörpersituierung wird an der Westgrenze zur Feuerwehr hin, wird seitens der Jury kritisch gesehen.

Im Osten entsteht eine ausreichende dimensionierte Spielfläche, die allerdings durch die Hangsituation stark beeinträchtigt wird.

Ausstellung

Die Wettbewerbsarbeiten werden in der Zeit von Dienstag, den 05. November 2013 bis Freitag, den 15. November 2013 zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Moosdorf ausgestellt.

Ende der Preisgerichtssitzung

16:00 Uhr

Der Vorsitzende bedankt sich beim Preisgericht, bei den Vertretern der AusloberIn und allen Beratern für die außerordentlich gute Zusammenarbeit und beim Vorprüfer für die Vorbereitung und Durchführung des Verfahrens, sowie für die Prüfung der Wettbewerbsarbeiten und schließt das Preisgericht.

Die Anwesenden erklären durch ihre Unterfertigung das Preisgerichtprotokoll als vollständig und richtig und verpflichten sich zur strikten Geheimhaltung über alle Vorgänge und Wahrnehmungen während des Preisgerichtes.